



Amts- und Mitteilungsblatt LANDKURIER

der Gemeinde Nobitz sowie der zu erfüllenden Gemeinde Göpfersdorf



WWW.NOBITZ.DE

9. JAHRGANG | 25. SEPTEMBER 2021 | AUSGABE 19/2021



Kulturhof Kleinmecka



Komödiantenhof
Dombrowsky in Engersdorf



Puppenspieler-Wohnwagen
in Engersdorf

Impressionen zum „Tag des offenen Denkmals“

Geschichte steht nicht nur in Büchern geschrieben: Häuserfassaden und Artefakte sind alles andere als stumme Zeitzeugen. Der „Tag des offenen Denkmals“ am Sonntag, dem 12. September 2021, brachte diese zum Sprechen und regte wieder dazu an, die Denkmallandschaft der Gemeinde Nobitz unter dem Jahresmotto „Sein & Schein – in Geschichte, Architektur und Denkmalpflege“ zu entdecken.

Die für jedermann geöffneten Denkmäler in den Ortsteilen Ehrenhain, Engersdorf, Frohnsdorf und Garbus sollten die Öffentlichkeit für die Bedeutung des kulturellen Erbes sensibilisieren und das Interesse für die Belange der Denkmalpflege wecken. Vielerorts bot sich ein vielfältiges Programm mit Führungen, Sonderausstellungen und Präsentationen. Vereine und Denkmaleigentümer gaben vor Ort einen Einblick in das bauhistorische Erbe und die Denkmalpflege.

i. A. Iding, Mitarbeiterin Haupt-/Ordnungsamt

Lesen Sie mehr ab Seite 9



Gärtnerhof Wagner in Frohnsdorf



Blick in die Scheune auf Bauchs Hof

Amtlicher Teil

GEMEINDE NOBITZ



Einladung Gemeinderat

Die 31. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Nobitz findet **am Donnerstag, dem 30. September 2021**, in der Wieratalhalle Ziegelheim, August-Bebel-Straße 32 a, 04603 Nobitz statt. **Beginn ist 19:00 Uhr.** Dazu lade ich Sie recht herzlich ein.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen in den Schaukästen vor den Verwaltungsgebäuden (Bachstraße 1 und Saara 42) und der Wieratalhalle in Ziegelheim (August-Bebel-Straße 32 a) oder der Internetseite der Gemeinde Nobitz: www.nobitz.de.

Läbe, Bürgermeister

Korrektur zur Wahlbekanntmachung vom 11. September 2021

Anschrift Wahllokal: Wahlbezirk 05 – Feuerwehrgerätehaus Podelwitz, Podelwitz, **Podelwitz 48 c**, 04603 Nobitz

Nobitz, den 25. September 2021

i. A. Steinert, Wahlbeauftragte

Ende Amtlicher Teil

Nichtamtlicher Teil

VERWALTUNGSBEREICH ERFÜLLENDE GEMEINDE

Haus- und Straßensammlung der Kriegsgräberfürsorge

Die diesjährige Spendensammlung des Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., Landesverband Thüringen, wird im Zeitraum **von Montag, dem 25. Oktober, bis Sonntag, dem 14. November 2021**, in den Städten und Gemeinden Thüringens stattfinden. Die Sammlung ist genehmigt durch das Thüringer Landesverwaltungsamt mit AZ.: 200.12-2152-10/20 TH vom 9. Dezember 2020.

Der Volksbund bittet die Städte und Kommunen sowie die Bürger in Thüringen, aber auch Soldaten und Reservisten der Bundeswehr, um Unterstützung.

Mit Ihrem Beitrag zur Sammlung unterstützen Sie auch in diesem Jahr u. a.: Unser Pilotprojekt „Gedenken braucht Wissen“. Wie bereits im vergangenen Jahr angekündigt, konnte dieses auf dem Historischen Friedhof in Apolda umgesetzt werden. Die Inhalte der Seminarfacharbeit der Schülerinnen des

Gymnasium „Bergschule Apolda“ zum Thema Kriegsgräber des Apoldaer Hauptfriedhofes konnten auf drei Tafeln zusammengefasst und im Rahmen der Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag der Öffentlichkeit übergeben werden.

Mit Sicht auf das derzeitige Weltgeschehen ist es wichtig, die junge Generation für die Einzelschicksale der Kriegsgeneration zu sensibilisieren. Aus diesem Grund sind wir nach wie vor auf der Suche nach Einzel- oder Familienbiografien, um weitere Projekte dieser Art durchzuführen. Derzeit planen wir eine ähnliche Umsetzung zu den Gräbern des ehemaligen Parkfriedhofs in Heilbad Heiligenstadt.

Susann Goder, Sachbearbeiterin

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.
Landesverband Thüringen
Bahnhofstraße 4 a, 99084 Erfurt
Telefon: 0361 6442175
E-Mail: thueringen@volksbund.de

GEMEINDE NOBITZ



20 Jahre Winkelgasse in Lehdorf

Am Samstag, dem 4. September 2021, feierten die Anwohner der Winkelgasse in Lehdorf ihr Jubiläum „20 Jahre Winkelgassenfest“. Fünfzehn Nachbarn sowie ihre Gäste hatten jede Menge Spaß und ließen es sich im festlich geschmückten Zelt mit reichlich Essen gehen.



Für Wärme sorgte eine Feuerschale, und die selbst gebastelten Kronen, mit dem Logo zum Jubiläum, sorgten zusätzlich für Heiterkeit.

Petra Bach, i. A. der Anwohner

Förderverein Grundschule Nobitz

Einladung Mitgliederversammlung

Der Vorstand des Fördervereins der Grundschule Nobitz lädt alle Mitglieder und Interessierte recht herzlich zur diesjährigen Mitgliederversammlung ein. Für alle Nicht-Mitglieder ist es eine gute Möglichkeit, den Verein, seinen Vorstand und die Aktivitäten kennenzulernen.

Die Mitgliederversammlung wird **am Dienstag, dem 28. September 2021, 19:00 Uhr**, in den Räumlichkeiten des neuen Schulgebäudes stattfinden. Wir bitten Sie, die dann geltenden Hygienemaßnahmen bei der Mitgliederversammlung einzuhalten (Mund-Nasen-Abdeckung bis zum Platz).

Zur besseren Planung bitten wir Sie, uns über Ihre Teilnahme per E-Mail an: fvgs-nobitz@t-online.de zu informieren.

Alle Mitglieder, welche ihren Beitrag noch nicht entrichtet haben, bitten wir, diesen bis zur Versammlung zu entrichten, um auch ihr Stimmrecht bei der Mitgliederversammlung zu wahren.

Vorinformationen zur Kinder- und Jugendsachenbörse

Die nächste Kinder- und Jugendsachenbörse wird **am Samstag, dem 23. Oktober 2021, 09:00 – 12:00 Uhr**, in der Mehrzweckhalle, Kotteritzer Straße 18 a, 04603 Nobitz, stattfinden. Auch diesmal haben schwangere Frauen wieder die Möglichkeit, wenn sie ihren Mutterpass vorzeigen, schon ab 08:45 Uhr einzukaufen.

Sehr gut erhaltende Baby-, Kinder- und Jugendbekleidung, Spielsachen, Kinderwagen, Kinderbetten, Autokindersitze, Babywippen u. a. können preisgünstig erworben werden. Es sind genügend Parkmöglichkeiten vorhanden.

Schauen Sie zuerst bei der Kinder- und Jugendsachenbörse herein, bevor Sie nach teuren Sachen im Geschäft Ausschau halten. Sie können damit Ihre Familienkasse entlasten und dennoch Ihre Kinder modisch und schick einkleiden. Die Verkäuferfamilien freuen sich über verkaufte Sachen, denn ihnen gehören 80 % des Umsatzes. 20 % des Umsatzes werden einem sozialen Zweck zugeführt.

Anmeldung für Verkäufer ab sofort möglich per E-Mail an: kbb-nobitz@t-online.de und am 11. Oktober 2021, 18:00 – 20:00 Uhr, telefonisch unter: 0163 8213284. Alle Unterlagen und Informationen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde und der Grundschule Nobitz.

Katja Rieger

DoMiZiel-Projekttreffen

Was alles mit einer vagen Vision für einen schöneren Dorfmittelpunkt in Ziegelheim begann, nimmt nun allmählich Form an. Wir haben bereits viele Kontakte geknüpft, Ideen gesammelt und die Planungen für die Umsetzungen vorangetrieben.



Der nächste Schritt ist ein erstes offizielles Projekttreffen der Unterstützer für das Projekt „DoMiZiel“ (Dorfmitte Ziegelheim), welches auch für interessierte Bürger offen ist, sowie die Gründung eines Beirats, der in

verschiedenen Bereichen beraten und unterstützen soll. Zu dieser Veranstaltung laden wir Unterstützer aus den Bereichen Wirtschaft, Politik, Kultur, Vereine, Einrichtungen und Ehrenamtliche herzlich ein.



Wir freuen uns, Ihnen am ersten Oktoberfreitag den bisherigen Projektstand vorstellen und einen Ausblick auf kommende Schritte geben zu können. Gern möchten wir mit Ihnen im Anschluss weiter ins Gespräch kommen, Kooperationsmöglichkeiten besprechen und gemeinsam Lösungen finden. Über eine An- oder Abmeldung Ihrerseits unter Tel.: 01573 3904369 oder per E-Mail an Luisa.Krause99@gmx.de für die Veranstaltungsplanung wären wir sehr dankbar.

Luisa Krause und Melanie Kötterl
„DoMiZiel“-Projektleiterinnen

Hereinspaziert zur Krabbelgruppe Ehrenhain

Wir laden alle kleinen Mäuschen im Alter von 0 bis 2 Jahren sowie ihre Eltern/Großeltern zur mobilen Krabbelgruppe im Kinder- und Jugendhaus Ehrenhain, Waldenburger Straße 40 (direkt neben der Kirche), ein. **Jeden Donnerstag, in der Zeit von 09:30 bis 11:30 Uhr**, stehen das Spielen der Kinder und der Erfahrungsaustausch der Eltern untereinander im Mittelpunkt. Daneben wird gesungen und neue Energie getankt.

Aufgrund der derzeit bestehenden Hygienemaßnahmen ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Deswegen bitten wir um eine vorherige Anmeldung unter E-Mail: info@altenburger-familienzentrum.de oder Telefon: 03447 4885144.

Die Teilnahme ist kostenlos. Parkplätze gibt es gegenüber der Kirche. Weitere Infos und Veranstaltungen unter: www.altenburger-familienzentrum.de

Jenny Winter

und das Team vom Altenburger Familienzentrum

Bofrost* liefert Eisüberraschungen für alle Nobitzer Kita-Kinder

Eindrücke aus den Einrichtungen und ein herzliches Dankeschön

Nachdem die bofrost*-Aktion Ende Juli 2021 so gut bei den Lehnendorfer Kita-Kindern ankam, entschloss sich das Unternehmen, auch die übrigen Kindertagesstätten der Gemeinde Nobitz mit den kalten Leckereien zu überraschen. Am Freitag, dem 27. August 2021, war es dann soweit und zwei bofrost*-Fahrer fuhren die Kitas in Nobitz, Ehrenhain, Ziegelheim und Flemmingen an.

i. A. Rümmler, Öffentlichkeitsarbeit

Eislieferung mit Abstand für das „Haus der kleinen Füße“ in Nobitz

Bei uns war das Bofrost-Team gegen 11:00 Uhr zur Mittagszeit. Aufgrund der Stufe Gelb konnte leider nur eine Übergabe vor dem Gartenzaun durchgeführt werden und das Eis wurde als Mittagsnachschicht verspeist.



An die dreißig Portionen Eis wanderten in die Bäuche der Kinder, die begeistert von der Überraschung waren. Die Kinder aus dem Vorschultrakt haben alles am Gruppenzimmerfenster beobachten können und ein großes „Dankeschön“ zugerufen.

A. Röhnert

Freude über den kalten Eisgenuss in der Kita „Holzwürmchen“ in Ehrenhain

Auch wir hatten am letzten Augustfreitag zwei Mitarbeiter der Firma bofrost* zu Gast. Sie hatten für 36 Kinder und sieben Erzieher ein leckeres Eis dabei.



Die Kinder haben sich sehr darüber gefreut und sofort „aufgeschleckert“. Ein herzliches Dankeschön an den Eissponsor.

I. Bessel

Die Eisaktion in der Kita „Rumpelstilzchen“ in Ziegelheim

Bofrost* hielt auch in der Kita Ziegelheim. Es gab für 17 Kinder und drei Erzieherinnen ein leckeres Eis. Parallel dazu hatte jedes Kind der „blauen Gruppe“ aus einem Karton ein „Auto“ gebastelt. Die „rote Gruppe“ hatte gemeinsam einen „Bus“ gestaltet, in dem alle sechs Kinder Platz fanden.



Mit unseren „Autos“ fuhren wir dann in die Turnhalle, weil das Wetter es leider nicht zuließ, unser geplantes „Autokino“ im Freien stattfinden zu lassen. Doch trotzdem waren alle mit bester Laune dabei und als der Film begann, schauten alle gespannt auf den Bildschirm. Da passte die Aktion mit dem Eis wunderbar, denn im richtigen Autokino kann man ja auch Eis bestellen und essen. Wir Erzieherinnen fanden diese Aktion super, bedanken uns nochmal ganz herzlich bei der Firma bofrost* und würden uns auf ein nächstes Mal freuen.

K. Schatz

Besuch der Firma bofrost* im „Schwalbennest“ in Flemmingen

Am letzten Freitag im August kamen die größeren „Schwalben“ aufgeregt zur Erzieherin: „Ein bofrost*-Auto hält vor der Kita, das kennen wir genau.“ 19 Kinder und drei Erzieherinnen wurden durch die Firma bofrost* mit einem leckeren Eis überrascht.



Viele verschiedene Sorten gab es – von Milcheis mit Kuhflecken bis Wassereis mit Melonengeschmack. Außerdem gab es noch Luftballons, die im Anschluss für viel Spaß im Garten gesorgt haben. Auch die bofrost*-Fahrer wurden mit tollen, selbstgebastelten Geschenken von den „Schwalbenkindern“ überrascht. Die Mitarbeiter erklärten den Kindern ihre täglichen Aufgaben. Erstaunt waren alle Kinder darüber, dass im Auto bis -50 Grad Celsius herrschen. Mit lautem Hupen verabschiedeten sich die bofrost*-Fahrer von den Kindern, um zum nächsten Kunden zu fahren.

Die großen und kleinen „Schwalben“ sagen herzlichen Dank für die tolle Aktion und freuen sich schon auf ein nächstes Mal.

K. Schatz

Redaktionsschluss für den nächsten Landkurier ist **am Mittwoch, dem 29. September 2021**.
Erscheinungstag ist Samstag, 9. Oktober 2021.

Redaktion/Anzeigenannahme: Diana Rümmler,
Tel.: 03447 3108-55 oder Fax: 03447 3108-29
landkurier@nobitz.de

Erster Spatenstich in Zürchau mit goldenem Helm und rotem Spaten

Finanzministerin übergibt Scheck über 3.000 Euro für den Dorf- und Verschönerungsverein

Roter Spaten und goldener Schutzhelm mit einer Blume geschmückt – die Mitglieder des Dorf- und Verschönerungsvereins Zürchau e. V. zelebrierten den Spatenstich für ihren neuen Sanitärtrakt am Samstag, dem 4. September 2021, mit einer besonderen Ausstattung ihrer Gäste.

Die Thüringer Finanzministerin Heike Taubert, Bundstagsabgeordnete Elisabeth Kaiser und der Nobitzer Bürgermeister Hendrik Läbe bewegten die erste Erde hinter dem alten Feuerwehrhaus mit neuem Gerät in der Hand und glitzernder Sicherheitszone über dem Haupt.



Die Thüringer Finanzministerin Heike Taubert übergibt einen Scheck über 3.000 Euro Lottomittel an den Vorsitzenden des Dorf- und Verschönerungsvereins Zürchau, Anthony Lowe.

Die goldenen Helme waren dem Scheck geschuldet, den die Finanzministerin nach Zürchau mitgebracht hatte. 3.000 Euro aus dem Lottomittelfonds überreichte sie dem Vereinsvorsitzenden. Lowe versprach, den symbolischen Scheck in die bereits vorhandene Hülse zu stecken, die in den Grundstein gelegt werden soll. „Aber das Geld werden wir bis auf den letzten Cent ausgeben.“ ▶



Goldene Schutzhelme sind selten und bringen Freude für Elisabeth Kaiser (MdB), Bürgermeister Hendrik Läbe und Finanzministerin Heike Taubert (v. l.)

Um künftig bei Veranstaltungen und Vereinszusammenkünften notwendige Sanitärbedingungen anbieten zu können, plant der Verein einen Anbau von zwölf Quadratmetern Fläche und den Einbau einer behindertengerechten Toilette. Danach soll das alte Feuerwehrhaus eine Sanierung und Umgestaltung erfahren und zum Vereinshaus umgebaut werden. Doch das ist noch Zukunftsmusik. „Dafür brauchen wir Fördermittel“, so der Vereinsvorsitzende. „Trotz allem tollen Engagement unserer Mitglieder, ob finanziell oder mit Muskelkraft, werden wir Dach und Fassade sowie den Innenausbau nicht allein schaffen können.“ Das 24 Quadratmeter große Feuerwehrhaus soll zwar wiedererkennbar bleiben, doch für die künftigen Vorhaben des Vereins muss es angepasst werden. Der Sanitärtrakt ist der erste Schritt. Die Umgestaltung zu einem Vereinshaus mit Küche und Aufenthaltsraum, auch für Familien, ist das Ziel.



Beim Spatenstich (v. r.): Dietmar Gurski, Bürgermeister Hendrik Läbe, Bundestagsabgeordnete Elisabeth Kaiser, Finanzministerin Heike Taubert, Anthony Lowe, Dirk Kaiser und Ronald Müller

Erst vor zwei Wochen hatte die 136-Seelen-Gemeinde einen Bauwagen präsentiert, der Außen und Innen ahnen lässt, in welche Richtung der Dorf- und Verschönerungsverein in Zürichau geht. Die Anstrengungen der Mitglieder, die sich ja erst im vergangenen Jahr zusammengeschlossen hätten, seien beachtlich, sagte Heike Taubert und nahm die hellgrüne Dorfbücherei mit Lese- und Spielsalon für die Dorfbewohner unter die Lupe. „Hier ist was in der Luft, man spürt den Zusammenhalt“, sagte sie. Bislang aber war die Ronneburgerin nur bis nach Taupadel gekommen. Der Besuch in Zürichau war eine Premiere. Viele kleine und meist sehr hübsche Dörfer lerne sie erst durch Umleitungsstrecken kennen, sagte sie.

Als sie im letzten Jahr einen Brief von Anthony Lowe aus Zürichau mit der Bitte um Unterstützung erhielt, habe sie zwar den Künstler gekannt, dessen Wahlheimat aber nicht, sagte Heike Taubert. Doch das Vorhaben des Vereins fand Interesse. Die Finanzministerin sandte 1.500 Euro Lottomittel für den Einbau einer Klärgrube.



Die Hülse, die in den Grundstein des neuen Sanitärtraktes gelegt werden soll, ist bereits vorbereitet und wartet auf ihren Auftritt. Aufschrift: Zürichau 2021

Für Elisabeth Kaiser war es der zweite Besuch, private Verbindungen führten sie vor Jahren in das kleine Dorf. Nun saß sie mit 42 Vereinsmitgliedern und deren Gästen an festlich geschmückten Kaffeetafeln, um den ersten Spatenstich für einen Toilettenanbau zu feiern. „Wir können in Bund und Land so viele Förderprogramme auflegen, wie wir wollen. Die Dinge müssen von unten wachsen. Wenn Mittel nicht abgerufen werden, haben sie keinen Nutzen“, sagte Kaiser. Man könne mit vermeintlich kleinen Summen vor Ort viel bewegen. „Dafür müssen alle an einem Strang ziehen und so entsteht auch ein Gemeinschaftsleben“, sagte die Bundestagsabgeordnete. Dass der Verein das Feuerwehrhäuschen vor dem Abriss gerettet habe – daran erinnerte Bürgermeister Hendrik Läbe: „Ich freue mich heute, dass es ein paar Zürchauer gegeben hat, die gesagt haben, wir müssen etwas damit machen.“ Läbe versprach in zwei bis drei Jahren einen Kinderspielplatz ins Dorf zu bringen. Zürichau könne ein Leuchtturm sein, der auf andere Dörfer ausstrahlt. „Wir haben Wander- und Radwege, das sollte mehr Menschen in unsere Gegend

ziehen.“ Doch vor den Erfolg ist der Schweiß gesetzt, den zunächst die Straßenbauer in Zürichau vergießen werden. Läbe sagte, dass die Straße ums Feuerwehrhaus eine Schwarzdecke bekomme.

Der Spatenstich selbst verlief ohne Probleme. Die goldenen Helme sorgten für Erheiterung, die roten Spaten für Freude. Da die Politprominenz durchaus geübt ist im Schaufeln und Erde in Richtung Fotografen werfen, klappte es auch diesmal.

Petra Lowe

Fotos: Petra Lowe



Die Vorbereitung beginnt einen Tag zuvor. Dietmar Gurski und Anthony Lowe hängen Hinweisschilder zu Kirche und Dorfbücherei in der 136-Seelen-Gemeinde Zürichau auf.

Nobitzer Vereine stellen sich vor

In dieser Ausgabe präsentiert sich der Kreisfeuerwehrverband Altenburger Land e. V., der seinen Verinssitz in Ziegelheim hat. Auch in den kommenden Ausgaben können sich Vereine der Gemeinde Nobitz präsentieren.

Verein vorstellen. Bekannt werden. Mitglieder gewinnen.

Kostenlose Vereinswerbung

Tel.: 03447 3108-55
für mehr Informationen

Die kostenfreie Möglichkeit zur Präsentation

Der Umfang und Inhalt des Beitrages ist relativ frei: Ob neue digitale Angebote, Vereinsgeschichte und -entwicklung, Vorstellung des Tätigkeitsfeldes, Informationen zu Mitgliedern und stattgefundenen Veranstaltungen sowie Kontaktdaten und Anmeldeinformationen für interessierte Bürger – der Verein entscheidet, was veröffentlicht werden soll. Bildmotive und Vereinslogo können natürlich sehr gern mit zugesandt werden.

Interessierte Vereine wenden sich bitte an Frau Rümmler unter Tel.: 03447 3108-55 oder per E-Mail an landkurier@nobitz.de wenden.

i. A. Rümmler, Öffentlichkeitsarbeit

Kreisfeuerwehrverband Altenburger Land e. V.



Der Kreisfeuerwehrverband Altenburger Land e. V. ist ein Zusammenschluss von Feuerwehren und Feuerwehrvereinen des Landkreises Altenburger Land

und besteht nun schon seit fast 28 Jahren. Zurzeit hat der Feuerwehrverband 2.643 Mitglieder. Der Kreisfeuerwehrverband verfolgt keine wirtschaftlichen Ziele, sondern ausschließlich gemeinnützige Zwecke. Er widmet sich der Förderung des Brandschutzes und tritt für die Interessen der Feuerwehrangehörigen ein. Ein besonderes Anliegen des Verbandes ist die Förderung der Feuerwehrjugend. Das ist die Quelle, um eine weitere effektive und qualitativ hohe Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehren in der näheren Zukunft zu garantieren. Weiter sind die Aufgaben des KfV u. a. das Brandschutzwesen zu fördern, für den Brandschutzgedanken zu werben, interessierte Einwohner für die Freiwillige Feuerwehr zu gewinnen, die Jugendfeuerwehren zu fördern sowie zuständige öffentliche und private Stellen über den Brandschutz zu beraten.

Aber auch die soziale Fürsorge für die Feuerwehrangehörigen, die Herstellung und Förderung kameradschaftlicher Bindung, die Unterstützung der Alterskameradschaft sowie die Pflege des Feuerwehrmusikwesens ist ein Anliegen des KfV. Der Verband vertritt auch seine Feuerwehren und Vereine auf Kreis- und Landesebene und zeigt Präsenz zu den einzelnen Veranstaltungen, wie Jahreshauptversammlungen oder Jubiläen, und organisiert öffentliche Veranstaltungen auf Feuerweherebene. Weitere Hauptaufgaben des KfV sind die Förderung des Brand-, Feuer- und Katastrophenschutzes, die Unterstützung der Vereinsarbeit der Mitgliedsvereine und die Vertretung der Interessen der Einsatzabteilungen.

Der Kreisfeuerwehrverband Altenburger Land stellt sich die Aufgabe, die Mitgliedswehren und Mitgliedsvereine zu einem gemeinsamen Verband aller Feuerwehren des Landkreises Altenburger Land zu vereinen, ohne in die eigenständige Arbeit seiner Mitglieder direkt einzugreifen. Er koordiniert die Zusammenarbeit seiner Mitglieder bei gemeinsamen Aufgaben innerhalb und außerhalb des Landkreises, insbesondere bei der Förderung und Unterstützung der gemeinsamen Jugendarbeit, der gemeinsamen Ausrichtung von kreisweiten Wettbewerben und anderen überregionalen Veranstaltungen der Vereine und Feuerwehren des Altenburger Landes. Er verwaltet die ihm zur Verfügung gestellten Finanzmittel, die sich aus Zuschüssen der Landkreises, auf Antrag gewährte Fördermittel sowie Spenden und sonstigen, dem Verband gebilligten, Mitteln ergeben. Über die Verwendung dieser entscheidet, soweit nicht zweckgebunden, der Vorstand in Absprache mit den Mitgliedern des KfV-ABG-Land. Die Verwendung hat satzungsgemäß zu erfolgen.

Informationen / Rückblick / Geschichte /

Auszüge aus der Chronik des

Kreisfeuerwehrverbandes Altenburger Land

Anfang der 90er Jahre fanden sich in den damaligen Kreisen Altenburg und Schmölln Kameraden, die Ideen des Vereins- und Verbandslebens wieder aufgegriffen haben und in ihren Wehren zunächst Feuerwehrvereine gründeten. Die Bildung eines Kreisfeuerwehrverbandes wurde angestrebt. So wurden in beiden Kreisen durch die Initiative der Kameraden die Vereins- und Verbandsarbeit schnell wieder in Gang gebracht. Freiwillige Feuerwehren, Feuerwehrvereine, die Berufsfeuerwehr Altenburg sowie die bereits bestehende AG Feuerwehrhistorik und die Feuerwehrkapellen bekundeten ihre Mitarbeit in den zwei zu bildenden Verbänden durch Benennung von Kandidaten für die Verbandsorgane. ►



Seit November 2016 hat unser Verband ein neues Büro bezogen in der Heinrich-Heine-Straße 32 in Altenburg.

Der kommunalpolitischen Entwicklung folgend und in einer Zeit der Konsolidierung der Kreisfeuerwehrverbände Altenburg und Schmölln stand fest, dass es ab 1994 einen gemeinsamen Landkreis Altenburger Land geben wird. Am 1. Februar 1993 wurde dazu in einer gemeinsamen Beratung in Gößnitz der Beschluss gefasst, beide Verbände zu vereinigen. Der Zusammenschluss der beiden Kreisverbände vollzog sich dann unter Teilnahme vieler Delegierter aus den Freiwilligen Feuerwehren am 14. April 1994 im Europäischen Hof in Altenburg. Die erste Verbandsversammlung beschloss den gemeinsamen Verband „Kreisfeuerwehrverband Altenburger Land“ zu nennen. Zum neuen Kreisvorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes „Altenburger Land“ wurde Kamerad Karsten Schalla, FF Schmölln, von den Delegierten gewählt. Die Funktion des Verbandsvorsitzenden legte Kamerad Karsten Schalla aus persönlichen Gründen 1996 nieder. Kamerad Joachim Kalka (†) übernahm amtierend diese Funktion. Die vierte Verbandsversammlung wurde am 15. März 1997 nach Großstörnitz einberufen. Die Delegierten wählten in geheimer Wahl Kamerad Gerhard Schreiber, FF Altenburg, zum neuen Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes Altenburger Land. Zur Jahreshauptversammlung 2006 ist der Kamerad Gerhard Schreiber aus Altersgründen nicht mehr zur Wahl angetreten. Neuer Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverbandes Altenburger Land wurde Kamerad Uwe Kaphahn (†), Feuerwehr Rositz. Krankheitsbedingt ist Kamerad Uwe Kaphahn über ein Jahr ausgefallen und wurde durch Andreas Hofmann, Feuerwehr Ziegelheim, vertreten. Andreas Hofmann übernahm dann 2016 als Vorsitzender den Kreisverband.

Die Verbandsarbeit ist im Wesentlichen die Jugendarbeit, die Unterstützung der aktiven Abteilungen der Wehren bei der Ausbildung, wie im Brandhaus an der Thüringer Landesfeuerwehr- und Katastro-

phenschutzschule Bad Köstritz, oder die jährlichen Winterschulungen für Führungskräfte und nicht zu vergessen: die Betreuung der Alterskameraden und der aktiven Feuerwehrfrauen. Beide Altersgruppen werden zu den entsprechenden Veranstaltungen des Kreisverbandes eingeladen. Im Herbst eines jeden Jahres finden dann, getrennt für die Vereinsangehörigen, Jahresabschlussveranstaltungen statt.

In den Jugendfeuerwehren wird regelmäßig eine altersgerechte Ausbildung durchgeführt.

Höhepunkt und Abschluss eines jeden Ausbildungsjahres ist das 3-tägige Sommerlager in Pahna. Drei Tage mit Sport, Spiel, Baden und dem Kreispokal im Feuerwehr-Wettkampf. Mittlerweile wird das Jugendkreiszeltlager vom Verein Kreisjugendfeuerwehr Altenburger Land organisiert und vom Kreisfeuerwehrverband weiterhin unterstützt. Feuersport ist beim Kreisverband Altenburger Land seit Jahrzehnten eine stabile Säule der Vereinsarbeit. Ein weiterer Höhepunkt im Vereinsleben war 2006 der Bau eines Steigerturmes für den Feuersport.

Zur Jahreshauptversammlung am 17. März 2018 wurde ein neuer (der aktuelle) Vorstand des Kreisfeuerwehrverbandes Altenburger Land für die nächsten vier Jahre gewählt.



Der Vorstand des Kreisfeuerwehrverbandes Altenburger Land (v. l. n. r.): Vorsitzender Andreas Hofmann, Karsten Kröber, Christine Heilmann, Frank Schnelle, Simone Schulze, Ralph Kirst, Sonja Künne, Volker Stubbe und Jörg Hienzsch.

Für herausragende Verdienste im Kreisfeuerwehrverband Altenburger Land wurden Gerhard Schreiber und Uwe Kaphahn (†) zu Ehrenvorsitzenden ernannt. Die Kameraden Robert Schaufler (†), Helmut Prüfer, Wolfgang Dietze (†), Hellfried Knorr, Günter Sander (†) und René Hartmann wurden für hervorragende Leistungen im Altenburger Feuerwehrwesen und für besonders aktive und erfolgreiche Arbeit im Verband zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Alle Feuerwehren des Landkreises sind Mitglied im Verband und bis auf drei Vereine sind auch alle Feuerwehrvereine Mitglied. Des Weiteren gibt es vier Spielmannszüge im Kreisfeuerwehrverband Altenburger Land.

Auszüge aus der Chronik des Kreisfeuerwehrverband Altenburger Land e. V.

Weitere Informationen unter: www.kfv-abg.org

Vorsitzender Andreas Hofmann

Kreisfeuerwehrverband Altenburger Land e. V.

Dank und Anerkennung für besonderes Engagement in der Denkmalpflege

Martina und Bernd Bauch

Auch wenn die Hofstelle weitaus älter ist, wurde das Umgebendewohnhaus mit dem Laubengang um 1670 erbaut. Torhaus und Stallgebäude, ebenfalls mit einem offenen Laubengang, stammen aus den Jahren um 1708 und die Scheune aus den Jahren um 1835. Ein Blickfang ist das beeindruckende Torhaus mit gezimmertem Holztor und der kleinen Pforte. Ehrenhain, bis 1709 Fuchshain genannt, war kein typisches Bauerndorf. Angesiedelt waren eher Handwerker und wenige Handgüter, die im Dienste des großen Rittergutes standen. So auch dieser Hof, der nachweislich seit 1760 im Besitz der Familie Bauch steht und von Erich Bauch noch bis 1980 bewirtschaftet wurde. Der Hof ist heute als einer der wenigen in der Region noch nahezu unverfälscht – ein Zustand, für den Bernd Bauch als jüngster Hoferbe gesorgt hat. Bis 2009 wurde der Hof noch von den Eltern bewohnt ehe er an Bernd Bauch überging.



Schon zu Lebenszeiten seiner Eltern gehören Maurer-, Lehm- und Putzarbeiten an allen Gebäuden zu ständigen Arbeiten, für die Bernd Bauch seine Freizeit nutzt. Aber nicht nur um Pflege und Erhalt der Gebäudesubstanz wird sich gekümmert. Familie Bauch ist ständig bemüht, das vergangene ländliche Leben auf dem historischen Hof der Öffentlichkeit nahezubringen.

Mit Partnern wie ehemals dem Heimatverein, örtlichen Handwerksbetrieben oder heute den Ehrenhainer Landfrauen und der Grundschule werden Veranstaltungen und Hoffeste organisiert, die fest im Ehrenhainer Gemeindeleben etabliert sind. Regionalen Handwerks- und Landwirtschaftsbetrieben, Kulturgruppen, Hobbysammlern und Bastlern wird eine Plattform geboten, ihre althergebrachten Techniken und Produkte vorzustellen. Vor den Augen der Gäste werden Dreschmaschinen angeworfen, die Funktion der Wäschemangel wird schon den Kleinsten erklärt, Sauerkraut wird gestampft, Holzwasserleitungen werden nach alter Handwerkstradition gefertigt, Butter wird im Fass erzeugt. Vorträge zur Hofgeschichte und zu den Ergebnissen der jüngsten baugeschichtlichen Untersuchungen gehören ebenso dazu. In den oberen Räumen des Wohnhauses, in der Porstube und in den Gewölben gibt es vom bäuerlichen Geschirr, Mobiliar, altem Handwerks- und landwirtschaftlichem Gerät, Spielzeug und altem Schriftmaterial vieles zu entdecken.

Hauptanliegen von Familie Bauch ist der Erhalt der originalen Bausubstanz. Ständige Kontrolle, Pflege und Reparatur an Fachwerk, Lehmfeldern, Ausstattung und Ausstellungsstücken ist unumgänglich, kostet Geduld und Zeit. Aber auch einschneidende Baumaßnahmen wie die Behebung der durch Umbauten an Bohlenstube und Umgebende herbeigeführten baulichen und gestalterischen Mängel sind für Bernd Bauch ein wichtiges Ziel. So wurden, wie typisch in den 60er Jahren, die Fenster in der Bohlenstube verbreitert und dabei wurde empfindlich in die Holz- und Umgebendekonstruktion eingegriffen.

Nach Sanierungsplänen des Bauforschungsbüros „Scherf-Bolze-Ludwig“ wurde 2019 mit der aufwändigen Rekonstruktion begonnen, die, wenn es planmäßig vorangeht, im nächsten Jahr abgeschlossen wird. Der Hof, die Hof- und Familiengeschichte mit all den sichtbaren und erlebbaren historischen Details liegen Bernd Bauch am Herzen. Es sind Abertausende von Stunden, die Bernd Bauch in Eigenleistung aufgewandt hat, neben seiner beruflichen Tätigkeit. Dazu kommen die finanziellen Mittel, die für die Handwerkerarbeiten aufgebracht werden mussten. Längst sind noch nicht alle erforderlichen Arbeiten abgeschlossen. Es folgt noch der Einbau der bereits maßgefertigten Fenster und die Restaurierung der Bohlenstube.

Familie Bauch hat ein einzigartiges Kulturdenkmal im Altenburger Land erhalten.

Landratsamt Altenburger Land

3. Scheunenfest zum „Tag des offenen Denkmals“

Zum „Tag des offenen Denkmals“ öffnete der Heimatverein Ehrenhain und Umgebung e. V. seine Pforten auf Illos Kulturhof in Garbus und lud zum 3. Scheunenfest ein. Den ganzen Tag konnten Scheune, die zwei Nebengebäude mit Bergmanns- und Vertriebenen-Wohnung sowie die untere Etage des Wohnhauses besichtigt werden.

Jedem, der das Wohnhaus betrat, stieg der Geruch vom frisch gebackenem Brot aus dem Holzofen in die Nase. Es wurden Dinkel-Roggen-, Weizen-Roggen- und Weißbrote gebacken, welche schnell vergriffen waren.



Bei Kaffee und Kuchen spielten die Frohnsdorfer Schalmaien und der Pferdehof Laumert zeigte Groß und Klein mit seinem Kremser die Landschaft.



Joachim Opitz hat, zur Freude der Leute, seine „Ameise“ aus der Garage geholt und den einen oder anderen als Fahrgast mitgenommen. Werner Porzig hat die Veranstaltung musikalisch mit Life-Musik und Teufelsgeige umrahmt. Für eine Tombola wurden Lose verkauft, wobei jedes Los ein Gewinn war. Es gab geräucherten Fisch, Roster und Steaks. Zwei Mitglieder der Lanz-Freunde Sachsen kamen mit ihrer Lanz.

Es war eine gelungene Veranstaltung. Der Heimatverein bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern für ihre Unterstützung, ohne euch wäre es nicht so ein schönes Fest geworden.

Danke sagen wir auch den Frohnsdorfer Schalmaien für ihren Auftritt, Werner Porzig für seine musikalische Unterstützung, Pferdehof Laumert und allen neuen und alten Mitgliedern des Vereines für ihr Mitwirken.

Als nächste Veranstaltung plant der Heimatverein am 27. November 2021 den Adventsmarkt.

Corina Buresch

Heimatverein Ehrenhain & Umgebung e. V.

„Tag des offenen Denkmals“ zum zweiten Mal auf dem Gärtnerhof Wagner

Am Sonntag, dem 12. September 2021, nahm der Gärtnerhof Wagner zum zweiten Mal am „Tag des offenen Denkmals“ teil. Das Highlight war, neben der Hofbesichtigung mit einem der kleinsten Laubengänge des Altenburger Landes, eine kleine Ausstellung über die ersten Ergebnisse der Heimatforschung zum Turnverein Frohnsdorf, den es von 1912 bis zur Zwangsauflösung nach dem 2. Weltkrieg gab. Getreu dem Motto des Denkmaltages konnte schon jetzt bewiesen werden, dass „das Turnen auf dem platten Land“ definitiv nicht nur SCHEIN, sondern ganz viel SEIN war.



Bei den Nachforschungen zur Turnerbewegung im Osterland konnte man nämlich schon einmal den Eindruck gewinnen, dass die „Stadtvereine“ der Meinung waren, dass sie in einer anderen Liga als die „Landvereine“ spielten und bei Letzteren erhebliche Entwicklungshilfe leisteten. Das mag in Frohnsdorf in den Anfangsjahren vielleicht der Fall gewesen sein, aber spätestens in den 1920er Jahren hatte sich der TvF zu einem namhaften und sehr aktiven Teil der Turnerschaft im Gau entwickelt. Denn die Frohnsdorfer hatten etwas, was kein anderer Landverein in ganz Thüringen hatte: eine eigene Fechter-Abteilung. Und die war ebenfalls so erfolgreich, dass 1927 sogar eine Wettfechten-Meisterschaft in Frohnsdorf ausgetragen wurde, zu der namhafte Vertreter der hohen Kunst des schweren und leichten Säbels aus den Städten aufs platte Land kamen.

All dies konnte am Denkmaltag den über 160 Besuchern des Gärtnerhofes von Wagners präsentiert werden. Über 20 Fotos wurden in den vergangenen Monaten in Frohnsdorf und Umgebung von dem kleinen Heimatforscherteam Elke Wengler und Kerstin Strauß aufgespürt. Beharrliches Nachfragen und viele, viele Stunden im Archiv des Altenburger Schlosses brachten jede Menge Informationen und manch kleinen Schatz zu Tage: So konnten nicht nur viele alte Zeitungsartikel und Fotos zusammengetragen werden, sondern auch Urkunden der Turner, Turnerpässe, Mitgliedskarten, der Vereinsstempel, das Deutsche Sportabzeichen von damals, ein Sieger-Kranz aus Eichenblättern und sogar ein Fahnenband – gestiftet 1922 von der Damenriege des Vereins. Und wie das manchmal so ist, da telefoniert man mit einem anderen Heimatforscher bzgl. einer Frage zu einem der Turner und plötzlich wird einem die Gegenfrage gestellt: „Wissen Sie eigentlich, wo der Vereins-Schrank aus dem Vereins-Zimmer des Gasthofes letztendlich hingekommen ist?“ „Nein“ „Der steht in meiner Werkstatt.“ „...“ Und nun steht er wieder in Frohnsdorf!



Familie Wagner bedankt sich bei allen, die diese Ausstellung ermöglicht haben: bei den (ehemaligen) Frohnsdorfer Familien, die ihre Fotoalben geöffnet und Fremde hineinsehen haben lassen. Die zudem noch so viel mehr auf ihren Dachböden und in den verstaubten Kartons zu Tage befördert haben.

Einen herzlichen Dank auch an Stefan Petzold, der nun keinen Werkzeugschrank mehr auf seinem Hof hat, an unsere Nachbarn Familie Tausch, die „Omas“ alte Vitrine gespendet haben und an den Sportverein 1879 Ehrenhain e. V., der seine beiden historischen Fahnen des eigenen damaligen Turnvereins für die Ausstellung zur Verfügung gestellt hat. Und bei den vielen Besuchern, die mit ihren Spenden das Ziel einer dendrochronologischen Untersuchung, zur Bestimmung des Alters der in den historischen Gebäuden des Dreiseitenhofes verbauten Balken, in greifbare Nähe gerückt haben.

Kerstin Strauß

GEMEINDE GÖPFERSDORF



Kulturgut Quellenhof

Garbisdorf 6, 04618 Göpfersdorf
www.quellen-hof.de

Veranstaltungen

Samstag, 25. September 2021 | 19:30 Uhr

Konzert mit Jasmin Graf und Arne Donadell – Klassiker der 80er und Ostrock

18. – 20. Oktober 2021

jeweils 13:00 Uhr sowie 17:00 Uhr

Kräuterkochkurs mit Grit Nitzsche

Um Voranmeldung unter Tel.: 034497 78378 oder krauterkochkurs.quellenhof@gmail.com wird gebeten.



Heimatverein
Göpfersdorf e.V.

Samstag, 23. Oktober 2021 | 10:00 Uhr

Experimenteller Grafikkurs (Radierungen mit Recyclingmaterialien u. a.) mit Sabine Müller

Um Voranmeldung bei Sabine Müller unter Telefon: 034497 579393, 0175 8854518 oder per E-Mail: k.u.s.mueller@t-online.de wird gebeten.

Samstag, 23. Oktober 2021 | 19:30 Uhr

Vortrag vom Ortschronisten Stefan Petzold – „Die neuere Geschichte des Wieratal“ – Darstellung in Film und Fotografien

Unter www.quellen-hof.de/kulturgut-quellenhof/quellenhof-events sind alle Veranstaltungen bis zum Jahresende zu finden.

Klaus Börngen

Zeitzeugen erzählen über den Wandel in der Landwirtschaft nach 1945

Das mehrjährige Projekt „Der Fliegende Salon – Kulturaustausch im Altenburger Land“ bringt Menschen im Landkreis zusammen und will mit ihnen neue Möglichkeiten finden, sich über Themen auszutauschen, die für ihren jeweiligen Ort von Bedeutung sind. **Am Sonntag, dem 17. Oktober 2021, 16:00 Uhr**, ist Göpfersdorf „Salonort“ für ein Gespräch unter Zeitzeugen. Göpfersdorfer und Einwohner der umliegenden Orte erzählen in einer moderierten Runde über persönliche Erlebnisse oder berichten aus eigenen Nachforschungen oder Gesprächen mit Verwandten und Freunden über jene Ereignisse, die die Entwicklung der Landwirtschaft (vor allem die Gründung von LPG) in ihrer Region nach 1945 geprägt haben. Zeitzeugen sind wichtige Quellen für die Ortschroniken, daher wird das Gespräch für künftige Forschungen mitgeschnitten und verschriftlicht. ▶

Die Gesprächsrunde ist öffentlich. Marlene Hofmann vom Museum Burg Posterstein, die sich im Rahmen der Einrichtung des Heimatmuseums ausführlich mit der Göpfersdorfer Geschichte beschäftigt hat, gibt die historische Einführung in das Thema. Als Moderatorin begleitet die Erfurter Journalistin Blanka Weber durch den Nachmittag. Für musikalische Akzente sorgen Michael Böhme, Kathrin Osten und Dörte Strenge vom Osterländer Musikbund.

Wer als Zuhörer an der Veranstaltung im Quellenhof Garbisdorf teilnehmen möchte, kann sich gerne beim Heimatverein Göpfersdorf e. V. dafür anmelden: Telefon Vereinsvorsitzende Susann Schatz: 0173 6649744, E-Mail: heimatverein.goepfersdorf@gmail.com. Die Plätze sind begrenzt. Die Veranstaltung findet unter Berücksichtigung des geltenden Thüringer Corona-Eindämmungserlasses statt.

Aktuelle Infos unter: www.fliegender-salon.de

KIRCHENNACHRICHTEN

St. Marienkirche Ziegelheim

Pfarramt St. Bartholomäus

August-Bebel-Straße 2, 08396 Waldenburg
Telefon: 037608 22585, Fax: 037608 28861
E-Mail: kg.waldenburg_stbartholomaeus@evlks.de

Öffnungszeiten: Di. 09:00 – 12:00 Uhr | 13:00 – 18:00 Uhr
Do. 09:00 – 12:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Pfarrer Ulrich Becker, Telefon: 037608 28862
Sprechzeiten bitte telefonisch vereinbaren.

Gottesdienst

Sonntag, 03.10.2021

08:30 Uhr Gottesdienst, St. Marienkirche Ziegelheim

Gemeindekreise

Konfirmandenunterricht (außer in den Ferien)

im Gemeindehaus Luther, Bahnhofstraße 3

Klasse 7: donnerstags 16:00 – 17:00 Uhr

Klasse 8: donnerstags 17:00 – 18:00 Uhr

Frauenkreis in Ziegelheim (unter Vorbehalt)

Mittwoch, 06.10.2021 14:00 Uhr

Christenlehre Ziegelheim

im Gemeindehaus Luther, Bahnhofstraße 3

Mittwoch, 06.10.2021 Kl. 1 – 6 16:00 Uhr

Termine der Bücherstube

Die Bücherstube ist jeden Mittwoch, 14:00 – 17:00 Uhr, geöffnet.

Junge Gemeinde (außer in den Ferien)

Fr. 19:00 Uhr | im Gemeindehaus Luther

Anke Gerhardt

Kirchspiel Saara



**WIR SIND
KIRCHE**

Pfarrer Andreas Gießler

Tel.: 0177 7487574 • E-Mail: a.giessler@gmx.net
Rasephaser Dorfanger 7, 04600 Altenburg
www.facebook.com/kirchspielsaara

Herzliche Grüße aus dem Saaraer Pfarrhaus

Aller Augen warten auf dich, und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit. Psalm 145, Vers 15

Liebe Gemeinde,

dieses Jahr hat es viel mehr geregnet als in letzten Jahren. Wir hatten auch Schnee und Kälte im Winter. Die längerfristigen Prognosen hatten ein weiteres Dürrejahr prophezeit. Corona sollte eigentlich längst vorbei sein, aber es gibt es immer noch. Auch die Probleme und Konflikte im alltäglichen Leben gibt es immer wieder. Und doch ist es so wie im Bibeltext. Zur rechten Zeit bekommen wir, was wir zum Leben brauchen. Wir müssen es nur annehmen und zu schätzen wissen. Wir sollten auch darum Beten, dass Nahrungsmittel besser und gerechter auf der Welt verteilt werden. Durch unser Überangebot haben viele Menschen auch vergessen, dass es den Bauern und Gärtnern viel Mühe gemacht hat. Wenn wir etwas sorgsamer mit unserem Reichtum umgehen, können wir das große Angebot auch besser schätzen. Denn die Natur, die Böden, die Gewässer und Wälder bekommen wir nicht noch einmal so geschenkt. Lasst uns bewusst damit umgehen, damit auch die Generationen nach uns noch ihre Speise zur rechten Zeit bekommen. Amen

Gottesdienste und Veranstaltungen

Sonntag, 26.09.2021

09:00 Uhr Erntedankgottesdienst in Mockern
Abgabe der Erntedankgaben am
25.09.2021, 14:00 – 15:00 Uhr

Sonntag, 03.10.2021

15:00 Uhr Familiengottesdienst und Erntedank mit Segnung der Schulanfänger der letzten beiden Jahre mit anschließendem Kaffeetrinken im Pfarrhaus Saara
Abgabe der Erntedankgaben am
02.10.2021, 10:00 – 11:00 Uhr

Sonntag, 10.10.2021

10:15 Uhr Erntedankgottesdienst in Zürcchau
Abgabe der Erntedankgaben am
09.10.2021, 14:00 – 16:00 Uhr

Sonntag, 17.10.2021

10:15 Uhr Erntedankgottesdienst in Maltis

Abgabe Erntedankgaben am 16.10.2021,
ab 10:00 Uhr bei Fam. Nitzsche

Die Erntedankgaben kommen dieses Jahr dem Kinder- und Jugendhaus der Johanniter in Altenburg zu Gute.

Posaunenchorprobe

jeden Dienstag, 19:30 Uhr

Gemeindekirchenratssitzung

jeden vierten Mittwoch im Monat, 19:00 Uhr

Seniorenachmittag

jeden zweiten Mittwoch

M. Seifferth und S. Hein

im Auftrag der Gemeindekirchenräte

AUS DEM UMLAND

Neues Malteserangebot

AGATHE berät ältere Menschen

Im Landkreis Altenburger Land ist ein neues Projekt für Seniorinnen und Senioren in der Region mit überwiegender Finanzierung durch den Freistaat gestartet. Unter dem Namen AGATHE bieten die Malteser im gesamten Landkreis ein Beratungs- und Informationsangebot für Seniorinnen und Senioren.

Vor allem möchte das neue Projekt die Teilhabe der Senioren am gesellschaftlichen Leben stärken, ihre Lebensqualität verbessern und die Selbstständigkeit im gewohnten Lebensumfeld erhalten. AGATHE steht dabei für: Älter werden in der Gemeinschaft – Thüringer Initiative gegen Einsamkeit.

Mit dem Projekt bekommen ältere Menschen die Möglichkeit, sich von qualifizierten AGATHE-Beraterinnen und -beratern zu Hause besuchen und kostenfrei sowie individuell beraten zu lassen. Beispielsweise beraten die AGATHE-Mitarbeitenden zu Fragen der Mobilität oder hauswirtschaftlichen Versorgung, aber sie vermitteln auch Informationen zu Bewegungsangeboten, Treffen, Kursen und Veranstaltungen. Auch das Ausleben von Hobbys und bereits bestehenden Kontakten ist ein Thema.

Nadine Körner von den Maltesern äußert sich voller Vorfreude: „Die Malteser haben bereits verschiedene Angebote in Altenburg. Mit dem AGATHE-Projekt ergänzen wir unsere Dienste vor Ort und können neben der Hospiz- und Trauerarbeit weitere qualifizierte Beratungsangebote machen. Wir freuen uns gemeinsam mit dem Landratsamt, dieses Projekt umsetzen zu dürfen.“

Bereits jetzt konnten wir ein tolles Team zusammenstellen. Jedoch suchen wir noch eine Beraterin beziehungsweise einen Berater mit einschlägiger Qualifikation im Pflege- oder sozialpädagogischen Bereich. Wer also eine solche Aufgabe wahrnehmen möchte und Freude im Umgang mit älteren Menschen hat, darf sich gerne bei mir melden.“

Kontakt:

Malteser Hilfsdienst e. V. Dienststelle Altenburg
Mittelstraße 1 – 2, 04600 Altenburg

Nadine Körner

Telefon: 03447 891106

E-Mail: Nadine.Koerner@malteser.org

i. A. Jörg Reuter, Öffentlichkeitsarbeit

„Tag der offenen Tür“

in der Musikschule Altenburger Land

Die Musikschule Altenburger Land begeht im neuen Schuljahr einige Jubiläen. So besteht die landkreisübergreifende Einrichtung seit inzwischen 20 Jahren – nach der Fusion der damaligen Altenburger und Schmöllner Musikschulen im Jahr 2001. Der Schulteil Schmölln feiert in diesem Schuljahr sein 30-jähriges Bestehen, die Unterrichtsstätte in Gößnitz sogar das 60-jährige. Ein guter Grund, dies mit einem „Tag der offenen Tür“ zu feiern. Dieser findet am **Samstag, dem 25. September, von 10:00 bis 12:00 Uhr**, im Schulteil Altenburg sowie **von 15:00 bis 17:00 Uhr**, im Schulteil Schmölln statt.

Dort warten viele Stationen mit Angeboten auf musikbegeisterte Kinder und Jugendliche, beispielsweise das Instrumentenschnuppern, ein kleines Mitmachprogramm sowie ein Instrumentenflohmarkt. Die Fragen der Eltern und Kinder beantworten sowohl die Schulleitung als auch die Fachlehrer.

Ausdrücklich weist die Bildungsstätte darauf hin, dass in den Schulteilen an diesem Tag im Rahmen des Corona-Hygienekonzeptes die 3G-Regel gilt, d. h. Zutritt in die Häuser erhalten Personen nur, wenn sie nachweislich geimpft, genesen oder getestet sind. Zu beachten ist zudem: Kinder ab sechs Jahren müssen einen Test vorweisen, der nicht älter als 24 Stunden ist. Selbsttests werden anerkannt. Eine mobile und kostenfreie Teststation steht vor den Schulteilen jeweils zur Verfügung.

Mit tollen Angeboten durchs neue Musikschuljahr

Die Musikschule Altenburger Land hält auch im Schuljahr 2021/22 zahlreiche Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene bereit. Alle Kurstermine sind vorbehaltlich der weiteren Entwicklung der Corona-Pandemie. ►

Die Angebote im Überblick:

Elementare Grundfächer

- Babymusik für Kinder von 2 bis 8 Monaten und von 9 bis 18 Monaten
- Musikgarten für Kinder ab 18 Monaten (Eltern-Kind-Gruppen nur in Schmölln)
- Musikal. Früherziehung für 4- bis 6-jährige Kinder
- Instrumentenkarussell

Instrumentalunterricht

- Streichinstrumente: Violine, Viola, Cello, Kontrabass
- Tasteninstrumente: Klavier, Keyboard, Cembalo, Jazzpiano
- Holzblasinstrumente: Blockflöte, Querflöte, Klarinette, Saxophon, Fagott und Oboe (beides nur in Altenburg)
- Blechblasinstrumente: Trompete, Tenorhorn, Waldhorn, Baryton, Euphonium, Posaune, Tuba
- Zupfinstrumente: E-Gitarre, Gitarre, Bassgitarre, Ukulele
- Akkordeon
- Schlagzeug
- Gesang
- Drehleier und Dudelsack (nur in Altenburg)

Zusatzfächer

Musiklehre • Musiktheorie • Musikgeschichte • Gehörbildung • Korrepetition • Komposition • Studien-vorbereitende Ausbildung

Kurse

- Klassenunterricht „Streicher“ (in ausgewählten Grundschulen des Landkreises)
- Klassenunterricht „Blockflöte“ (in ausgewählten Grundschulen des Landkreises)
- Instrumentenkarussell – Anfänger-Schnupperkurs
- Kurse für Erwachsene, Senioren sowie für Menschen mit Behinderungen
- Ballett- und Tanzausbildung (nur in Schmölln)

Online-Kurse

- Musiktheorie für Jugendliche
- Musiktheorie für Erwachsene
- Musikgeschichtliches und Ideen zur Musik

Ensemblefächer

- Akkordeonorchester
- Band „Peppermint“
- Blockflötenchor
- Blockflötenensemble
- Gitarrenorchester
- Jugendsinfonieorchester
- Orchester „Da Capo“
- Nachwuchsstreichorchester
- viele gemischte Ensembles

Anmeldung und Kontakt:

www.musikschule-altenburgerland.de

E-Mail: musikschule@altenburgerland.de

Telefon: 03447 315055 oder 034491 22482

i. A. Jörg Reuter, Öffentlichkeitsarbeit

Neues Energie-Label auch für Lampen

Zum 1. September 2021 gab es eine weitere Aktualisierung des EU-Energielabels. Nachdem im März bereits die Kennzeichnung für Fernseher, Kühlschränke und andere Haushaltsgeräte geändert wurde, waren nun die Leuchtmittel an der Reihe. Die früheren Bewertungen mit A+ oder A+++ weichen einer neuen Skala, die von A bis G reicht. Durch die strengereren Vorgaben der EU erreichen die effizientesten Lampen mit Einführung der neuen Kennzeichnung nur noch die Klassen C oder D. Lampen der Kategorien A und B gibt es also vorerst nicht. Das soll Unternehmen motivieren, noch effizientere Produkte zu entwickeln.

„Bereits produzierte LEDs mit dem alten Energielabel dürfen aber noch 18 Monate lang verkauft werden. Erst ab März 2023 müssen alle Lampen das neue Label tragen“, erklärt Ramona Ballod, Energie-referentin der Verbraucherzentrale Thüringen.

Bestimmte Lampen ab September verboten

Einige Lampen mit zu hohem Stromverbrauch dürfen ab sofort nicht mehr in Verkehr gebracht werden. Das betrifft zum Beispiel bestimmte Halogenlampen mit mehr als 2.700 Lumen. Händler können davon nur noch die Lagerware verkaufen.

Die Verpackung gibt Auskunft

Auf den Verpackungen der Leuchtmittel werden nicht nur die Effizienzklassen angegeben, sondern weitere wichtige Eigenschaften wie die Helligkeit. Diese wird in Lumen angegeben. „Eine 60 Watt-Glühlampe hat eine Helligkeit von circa 700 Lumen. Eine LED mit 700 Lumen verbraucht dagegen nur 8 bis 11 Watt Strom“, erläutert Ramona Ballod.

Auch die zu erwartende Lebensdauer ist auf der Verpackung angegeben. Die meisten LEDs liegen bei etwa 25.000 Betriebsstunden. Das sind bei einer durchschnittlichen Leuchtdauer von 2,7 Stunden am Tag mehr als 25 Jahre. Darüber hinaus ist die Schaltfestigkeit kennzeichnungspflichtig. „Das ist vor allem im Treppenhaus und im Badezimmer wichtig, wo das Licht häufig an- und ausgeschaltet wird“, sagt Ballod. Auf den Verpackungen steht die Zahl oft unter dem Namen Schaltzyklus und wird mit einem An- und Ausschalter abgebildet. Die Angaben liegen zwischen 15.000 und 100.000.

NACH REDAKTIONSSCHLUSS

Dauerkartenverkauf des LSV Ziegelheim

Die neue Handball-Saison steht vor der Tür. Für die Männer des LSV Ziegelheim gibt es einige Neuerungen. Aufgrund der ungewissen Corona-Lage wurden zwei Staffeln in der Thüringenliga gebildet, die zunächst bis zum Februar ihre Sieger ausspielen. Sollte die Situation eine Fortsetzung des Spielbetriebs zulassen, erfolgen anschließend die Partien gegen die Teams der anderen Staffel. Das hat Auswirkungen auf den Dauerkartenverkauf. Zunächst gibt es die Dauerkarten für die Hinrunde (sechs Heimspiele) für einen Preis von 25,- Euro und erst bei Fortsetzung der Saison auch die Dauerkarten für die Rückrunde. Besitzer dieses Tickets haben freien Eintritt zu allen Heimspielen aller LSV-Mannschaften in der Wieratalhalle. Sollte es schon vorher zu einem Abbruch der Saison kommen, ist eine Rückerstattung leider nicht möglich.

Der Verkauf der Dauerkarten erfolgt **am Donnerstag, dem 7. Oktober 2021, von 18:30 bis 20:00 Uhr**, in der Wieratalhalle. Dauerkartenbesitzer der Vorsaison haben Vorkaufsrecht. Einzeltickets für das erste Heimspiel der Männer gegen den SV Hermsdorf am 9. Oktober 2021, um 17:30 Uhr, gibt es ebenfalls und ausschließlich am 7. Oktober 2021.

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Nobitz als erfüllende Gemeinde gemeinsam mit der Gemeinde Göpfersdorf | Bachstraße 1 | 04603 Nobitz
www.nobitz.de

Verantwortlicher: für den amtlichen und nichtamtlichen Teil der Gemeinde Nobitz als erfüllende Gemeinde: Bürgermeister Hendrik Läbe o. V. i. A. | für den amtlichen und nichtamtlichen Teil der Gemeinde Göpfersdorf: Bürgermeister Klaus Börngen o. V. i. A.

Alle hier veröffentlichten amtlichen Bekanntmachungen erfolgen gemäß § 27 a ThürVwVfG gleichlautend auch auf der Internet-Präsenz der Gemeinde Nobitz www.nobitz.de mittels der elektronisch einsehbaren Version dieses Amtsblattes.

Die Veröffentlichungen der Vereine und Vereinigungen, welche nach dem amtlichen Teil abgedruckt sind, widerspiegeln nicht die Meinung der Gemeindeverwaltung sowie der Gemeinderäte.

Die in den Artikeln verwendeten personenbezogenen Bezeichnungen gelten in der jeweiligen geschlechtsspezifischen Sprachform.

Satz, Werbung und Druck:

Nicolaus & Partner Ing. GbR | Nöbdenitz | Dorfstr. 10 | 04626 Schmölln
Tel.: 034496 60041 | Fax: 034496 64506
E-Mail: nobitz@nico-partner.de

Erscheinungsweise: vierzehntägig oder nach Bedarf

Auflage: 4.100

Beiträge der Vereine/Einrichtungen:

Frau Diana Rümmler, Gemeindeverwaltung Nobitz
Telefon: 03447 3108-55 | Fax: 03447 3108-29
E-Mail: landkurier@nobitz.de

Anzeigenaufträge: Nicolaus & Partner Ing. GbR

Verteilung: kostenlos an alle Haushalte, Institutionen und Gewerbetreibende der Gemeinden Nobitz und Göpfersdorf

Einzelbezug: gegen Erstattung der Portokosten bei der Gemeindeverwaltung

Bei Lieferverzögerung oder -ausfall bitten wir, dem Kurier-Verlag Altenburg, Telefon 03447 4996200, Meldung zu machen.